Saar-Post

Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Monat. Bezugspreis: Durch Agenten oder Post: Mrk. 4,50. Zeitungspreis Die Spalte 40 mm Zeile 0,30 Grs., Deutschland 7 Mrk., Ausland 0,80 Frs.

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis. Kl. Markt 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung. Fernsprecher Nr. 83. Postsch. 39

Nr. 220. Saarlouis, Freitag, den 3. Oktober 1924. 53. Jahrgang.

Eine kleine ergötzliche Geschichte aus dem Saargebiet.

Auf dem Bahnhof einer kleinen Stadt sah ich vor Kurzem einen Herrn in einer grünen Uniform. Ich erkundigte mich und hörte zu meiner großen Ueberraschung, daß der Herr der neue Stationsvorsteher mit der „neuen" Uniform sei.

Daran anschließend erfuhre ich dann, daß für die Eisenbahner des Saargebietes eine neue Uniform festgesetzt sei. Welcher Grund dafür vorliegt, entzieht sich meiner Kenntnis. Unsere westlichen Nachbarn verlangen nun von uns, daß wir auf Ihre Mentalität Rücksicht nehmen. Hier ist ein Punkt erreicht, wo wenig Rücksicht von der westlich orientierten Regierung auf die Mentalität der Saarbevölkerung genommen wird. Welcher Grund liegt somit vor, die Uniform für eine Eisenbahnerschaft die seit fast Jahr — für 10 Jahre — zu ändern, wenn nicht jeglicher Mangel an Verständnis für die Seele der Saarbevölkerung? Die neue Uniform reicht — das kann man wohl sagen — für unsere Begriffe fang nicht an die alte heran. Man hält darum den deutschen Beschwerden, die Uniform möglichst an die französische Eisenbahnuniform anzugleichen. Einige von den verschiedenen altpreußischen Grundzügen sind zwar übernommen worden, man hört und kommt in einer Angelegenheit, die bei allen Saarbewohnern ein Schütteln des Kopfes verursachen wird. Jmmerhin zeigt die neue Eisenbahnuniform 74 Knöpfe, endgetzt in Silbern gestellten Eisenbahn-Verzierungen.

Es lohnt sich nicht, im einzelnen auf den neuen „Tuch" hinzuweisen einzugehen. Wir hoffen, daß noch sehr viele andere Uniformen aufgetragen werden und daß, bis die neuen Uniformen an alle Eisenbahner verteilt sein werden, mittlerweile die Wahrnehmung in unserm Lande möglichst bald mit von „neuen Mentalitäten" vollkommen wird.

Es ist aber interessant, das zu erwähnen, was wir von anderer Seite über die Einführung der Mütze berichtet werden ist.

Der tonpentonste Stelle war die bisherige Mütze zu prunkisch.

Daher soll hier Stelle einen Herrn, der früher Koch war, beschäftigen, einen Entwurf für die neue Mütze der Eisenbahner zu gestalten. Es handelt sich um den der Zug schließlich gut. 6 Entwürfe waren natürlich, weil immer noch die Mütze zu prunkisch war. Man ist sie bei Ein Mensch gefunden der altpreußischen, der franzöhischen und der Marine-Mütze! Es ist nicht Stil, es ist nicht Stilch. Das typische, das alte, was sich durch Jahre hindurch bewährt hat, ist beseitigt.

Auch die alte rote Mütze, die sich in der Welt Ansehen verschafft hat, die Mützenkäse, die zu uns kamen, während alle andere Bahnhofs-Arbeiter mit der Schirmkappe tragen Mütze; wenn sie auch mitunter verdreckt war, in war der, Werkstatt mit seiner roten Mütze immerhin eine traditionelle Persönlichkeit.

Statt dessen trägt nun die Mütze — ein viertel Marine, ein viertel Sport, ein viertel französisch und ein viertel deutsch — einen Mischmasch. Mannsichtlich mitz ihr sehr bald so langweilig, wie die vielen Mützen der französischen Bahnhof-Vorsteher und der Zweck der „allmählichen" Einführung eines deutschlandlichen Typs mit französischem Einschlag ist erreicht.

Machen sie nur so weiter mit Ihren kleinen Mützen. Sie erreichen immer das Gegenteil von dem, was Sie wollen. Jmmerhin ist eine Tatsache zu verzeichnen: Die 74 Knöpfchen. Es fehlte uns im Saargebiet ohnedies an dem richtigen Stoff für das Examinus unserer Beamten. Wir empfehlen hiele Kanzleiangestellten des Saargebietes für die Prüfungen einzuführen. Es ist sogar zu überlegen, ob nicht einzelne Leute, mit herrlichen Vorkenntnissen ausgestattet, Gunsten-Beschwerden des Saargebietes für die Eisenbahnbeamten also, usw. Titelfunde bei den Beamten des Saargebietes halten sollen.

Damit aber hat Schluß. Ich bin ich 74 Knöpfchen abgeschen gerecht finden, und bitte die Saar-Beamten verfährt unerbet, empfehlen wir Emaille-Schilder anzufertigen, die auf Brust und Rücken zu tragen sind und auf denen der Rang des betreffenden Beamten gleich zu lesen ist.

Eine besondere Rücksicht gegenüber den westlichen Nachbarn wäre vielleicht darin zu erblicken sein, daß bei Rang in deutscher und französischer Sprache angegeben wird.

Und nun schließen wir dieses Kapitel für heute und behalten uns vor, über die neue Uniform der Postbeamten — Mützenkäse zu geben, damit hiele weltverschütterne Ereignisse der Nachwelt erhalten bleiben.

Es soll übrigens beabsichtigt sein, je einen der Beamten mit den 74 Knöpfchen den Völkerbund in Genf vorzustellen. Das japanische Mitglied des Völkerbundes wird

Wirtschaftsleiter sein und soll sich darüber äußern, welch verdeutschen Einfluß die neue Eisenbahnuniform auf das Saargebiets-Beamten auf die Saarbevölkerung hervorgerufen hat

Die Schlußtagung des Völkerbundes.

Krisenstimmung in London — Zum Mainzer Eisenbahnunglück.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

In Genf.

Die Schlußtagung

Heute hat der Völkerbund die fünfzehnten Vertreter von Uruguay, Brasilien, Tschechoslowakei, Belgien und Schweden im ersten Weltvorsitzer sofort weiter in den Rat gewählt. Die chinesische Delegation, die ihre Kandidatur aufgestellt hatte, verließ darauf den Saal. Nach der Wahl hielt Wotto eine Ansprache mit starken Beifall aufgenommen Schlußrede, in der er die Hoffnung zum Ausdruck brachte und den Wunsch aussprach, daß diese Tagung die Völkern den Weg der Versöhnung öffnen möge. Dann aufnahmen sagte Mach: „Durch ich es mögen aber mehr als jemals die Vertreter unmöglich, immer die weiter Meinung verbringen? Es scheint, daß der kürzliche Beschluß der deutschen Regierung, die den Weg zum Völkerbund zeigten, damit sie zu einer Zeit, die hoffentlich nahe ist, Ihre riesenen Mittel wird beteiligt, sie ich wird auch alle andere Staaten zum Wotto sprach unter Stimmung der Mauer in Tonnen Schwaden, indem es bekannt, daß bei Völkerbund von dem Willen natürlichen und politischen Eingebung inspiriert, durch die Resolution begleitet und von der Wirksamkeit beseelt sei. Er erklärte die fünfte Tagung des Völkerbundes für geschlossen. Jetzt wurde das Schiedsgerichts- und Sicherheitsprotokoll unterzeichnet, das bereits von Kolumbien, Bulgarien, Estland, Frankreich, Griechenland, Lettland, Litauen, Polen, Portugal, Tschechoslowakei unterzeichnet wurde. Frankreich hat auch das Protokoll über den Schiedsrichter unterzeichnet.

Das Schiedsgerichtsprotokoll — vor dem Ende der Völkerbundstagung.

Zu Beginn der heutigen behandelten Nachtsitzung erklärte der japanische Vertreter Graf Ishii, daß Japan Bündnisse stets vom juridischen Natur und nach dieser der Rechtsgleichheit und Freiheitsgleichheit gemessen seien. Er könne mitteilen, daß die japanische Delegation jetzt ihre Zustimmung erteile. Graf Mensengerg antwortete, die Zustimmung der norwegischen Delegation verhandelnd ihr Zustimmung seiner Regierung, der portugiesischen Delegierte und der südamerikanische Delegierte erklärten ebenfalls ihre Zustimmung.

Die Mehrheitung der Völkerbundsversammlung ging 11.30 Uhr zu Ende, nachdem noch Zeitlin (Tschecoslowakei) und Henderson (Großbritannien) aufgetreten waren. Henderson erklärte für eine endgültige Abstimmung ein und stellte eine Prüfung des Protokolls durch die dänische Regierung in Aussicht. Henderson erklärte, daß die Regierung Mac Donald bereits Vorbereitungen konnten die Wirksamkeit des Schiedsverfahrens. Das Protokoll müsse angenommen werden, da es kein anderes Mittel zur Verhütung des Krieges gebe, Frankreich wird ein eigenartiges Verfahren unter den Völkern herstellen. Als die herzliche Aufnahme der Ausführungen Herbaldes aufnahmen, erklärte dann Henderson, daß, wenn Frankreich und England zusammenstehen, man unter der Mitarbeit anderer Völkerbundsmitglieder die Verhandlung ohne Zweifel vorwärtsfehren können — Man hofft, daß bald verwirklicht zur Abstimmung über das Protokoll erfolgen kann. Von Nationalrat Mosing wird dann der Bericht des sechs Mitglieder Mitglieder vorgenommen, worauf Politikerin Motta die Schlußrede hatten und die diesjährige Tagung der Versammlung schließen wird.

* *

In der heutigen Nachmittagssitzung der Völkerbundsversammlung konnte Nationalrat (Holland) im Namen seiner Regierung den Protokoll zu Nach Finnland und Norwegen bereits Belgien, der ebenfalls unterzeichnete Lettland die Bean verbrachte, ferner Kolumbien und Bulgarien. Der Vertreter Polens (Belgien) erklärte die Zustimmung Belgiens und, erinnerte aber daran, daß das norgermanische Schieds- und Sicherheitsabkommen trotz seiner Vollkommenheit noch Lücken enthalte. Doch müsse die Menschheit auf dem beschritttenen Wege vorwärts gehen. Mit letzter Kräfte bringen der finnische Vertreter den Protokoll zu. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Das Abstimmungsergebnis über das Schiedsgerichtsverfahren.

Folgende neue Delegationen haben sich zur feierlichen Unterzeichnung des Protokolls bereit erklärt: die französische, die tschechoslowakische, die estnische, die lettländische, die griechische, die litauische, die ehstische, die jugoslawische und die portugiesische. Die ordnen haben dem Protokoll zugestimmt und sich bereit erklärt, ihre Regierungen die Annahme zu empfehlen — Nachdem in der heutigen Vormittagssitzung noch die Vertreter Schwedens, Kanadas, Brasiliens, Kumäniens, Polens, Uruguays, Bolivias, Chiles und Costa Ricas sich für das Protokoll Wg. Swensson dem Protokoll zugestimmt hatten, nahm die Versammlung einstimmig mit 47 Stimmen bei anwesenden Delegierten ohne Stimmenthaltungen die Resolution an, in der den Regierungen der Mitgliedstaaten das Völkerbundsrat empfohlen wird, die Annahme des Protokolls zu empfehlen. Die Regierungen zu prüfen und der Völkerbundsrat mit der Einberufung der Konferenzen zu machen. Weitergehende Beschlüsse werden. Ebenso wurde einstimmig eine andere Resolution angenommen, in der den Mitgliedstaaten nahegelegt wird, möglichst bald das Sonderprotokoll zu unterzeichnen. Eine dritte von Lange (Norwegen) eingebrachte Resolution, in der den Völkerbundsrat beauftragt wird, auf die Tagung der Abrüstungskonferenz bestimmte Vorschläge über die Verwirklichung des Herzogsbrauch, die Einrichtung einer internationalen Zentrale, das Waffenfabrikat mit einer Vertragsschaffen also zu setzen, wurde von Hymans behandelt und der Begründung, daß es unpolitisch sei, die Handlungsfreiheit des Rates durch jedem zu binden. Nachdem Politikerin Motta ausführlich Stellungnahme hatte, daß die Handlungsfreiheit des Rates durch die Annahme der Resolution nicht beeinträchtigt wird und bereits im Verhandlungsprotokoll der Versammlung verzeichnet werden soll, nahm die Versammlung auch die beiden Resolution an. Graf Mensdorff-Österreich, bitting vor, den empfehlen und den französischen Minister-Präsidenten Herriot Telegramme von dem Abstimmungsergebnis zu verschicken. Vor Beschluß Motta soll den im Rat übrigbleibenden Staaten eine beratige Mitteilung zugeteilt werden. Darauf wurde sich die Versammlung auf heute vertagt, und zwar die Wahl der nichtständigen Ratsmitglieder vorzunehmen.

Krisenstimmung in London.

Aus London, 2. Okt. Die Bürger rechnen angesichts der aufgeworfenen Fragen erregenden Entwicklung, die gehen in der politischen Lage eingetreten ist, zwischen und der Möglichkeit von Neuwahlen, da der Regierung sowohl in der Frage der Zurückziehung der Anklage gegen den Urheber des bekannten sozialistischen Manifestes „Wotto", über die von den Konservativen Mittwoch eine Debatte stattfinden wird, als auch in der Frage des englisch-russischen Handelsvertrages, der vom Unterhaus in der am 23. Oktober beginnenden Parlamentstagung behandelt werden soll, voraussichtlich eine gemeinsame Sitzung der Unionisten und Liberalen gegenüberstehen wird. — Zwei „Daily News" habe Mitgliedschaften ebenso die Kirchengemeinschaft, die Kirchenbeamten und Kirchenangestellten. Es bestehen Bestrebungen, die Konservativen den Angriff der Liberalen führen unterstützen werden, bei der Vertrag den Unterzeichnung gewählt. Angesichts der Ungewißheit, ob die Regierung die Sitzung unter erwartet, daß auf die Ablehnung unmittelbar Neuwahlen folgen werden.

* *

Der „Daily News" schreibt weiter, die englische Regierungskrise dürfte auch schon früher eintreten als am Zusammentreten Mitwoch. Auf jeden Fall seien politische Kreise der Ansicht, daß die Stellung der Regierung irgendwann unmöglich geworden sei.

Das Arbeiterblatt „Daily Herald" bringt im Zeitbrief die Aufforderung: „Bereitet Euch zu Neuwahlen vor!" und

Es soll übrigens beabsichtigt sein, je einen der Beamten mit den 74 Knöpfchen den Völkerbund in Genf vorzustellen. Das japanische Mitglied des Völkerbundes wird